Otmar Bachler

16. HTK-Award 2024

GOLD für fünf Projektgruppen, sechs mal Silber

In diesem Jahr konnte der HTK-Award in seiner ursprünglichen Form stattfinden. Es gab wieder einen Messebetrieb und auch die Präsentation vor einem großartigen Publikum.

Bewertet wurden die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen in zweifacher Art und Weise:

- Erstens gaben die Lehrer ihre **Bewertung über 1,5 Jahre** ab, was die Bereiche Fach-, Methoden-, Selbst-, Sprachkompetenz und Dokumentation beinhaltete.
- Zweitens bewertete eine neunköpfige Jury alle Projekte betreffend der Präsentation, des Messestandes und der Qualität der Antworten auf Fachfragen.

Die Gruppen der beiden HTL-Klassen und der Fachschulklasse konnten dann GOLD, SILBER bzw. teilgenommen erreichen. Fünf Gruppen schafften den Sprung in die höchste Bewertungskategorie, sechs erreichten Silber. Alle haben teilgenommen, was die Sehnsucht nach dieser fordernden Leistungsschau widerspiegelt.

Alle Projekte sind auf den folgenden Seiten beschrieben. Der HTK-Award konnte das besondere Ambiete wieder bieten. Die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen konnten würdig geschätzt und sie selbst in das Rampenlicht gestellt werden, da tolle Leistungen wieder erreicht wurden. Die zahlreichen Gäste, Eltern, Vertreter der Partnerbetriebe bestätigen die Attraktivität dieser Veranstaltung. Die Bindung zum Holztechnikum Kuchl garantiert damit auch eine starke Aufwertung für den beruflichen Werdegang unserer Absolvent:innen.

Gratulation an alle Absolventinnen und Absolventen für die tollen Leistungen und alles Gute für die Zukunft.

Jurymitglieder HTK Award 2024	
Rudolf Berger	Christina Ortmeier
Johann Blinzer	Lisa Goldnagl
Jane-Beryl Simmer	Lukas Schöller
Elisabeth Baumgartner	Eric Graggaber
Christoph Vierthaler	

Markus Roßkopf

Gewinner HTK-Award 2024

Die Abschlussprojekte der Fachschule und Diplomarbeiten der HTL wurden beim alljährlichen „HTK-Award“ am Holztechnikum Kuchl präsentiert und von einer Fachjury mit Preisen ausgezeichnet.

Der „HTK-Award“ ist so etwas wie die Oscar-Verleihung am Holztechnikum Kuchl (HTK): Im Rahmen eines Messebetriebs und einer Präsentation auf der Bühne stellen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen von HTL und Fachschule (FS) ihre Abschlussarbeiten vor.

Der Höhepunkt des Tages ist die Preisverleihung in Gold und Silber – eine Fachjury und Projektbetreuer bewerten die Siegerprojekte. Zusätzlich gab es auch einen Publikumspreis, der ausschließlich vom Publikum prämiert wurde.

Insgesamt wurden heuer 23 Diplomarbeiten der Schülerinnen und Schüler der HTL und 14 Abschlussprojekte der Schülerinnen und Schüler der Fachschule vorgestellt und prämiert. Die Projekte mussten möglichst selbstständig im Team von 2 bis 3 Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden. Weitere Anforderungen waren eine professionelle Projektdokumentation und eine Präsentation.

Besonders wichtig ist am HTK die praxisnahe Ausbildung, deshalb werden Projekte gemeinsam mit Partnerbetrieben realisiert.

Gewinner HTL

In den HTL-Abschlussklassen erhielten folgende Projekte einen HTK-Award in SILBER:

- „Erweiterung der Vertriebsaktivität eines Sägewerks“ von Johannes Hager und Michael Gruber
- „Technische und wirtschaftliche Planung eines KVH-Werkes“ von Philip Prehofer und Maximilian Lerchner
- „Planung und Realisierung eines nachhaltigen Surfbrettes“ von Wolfgang Wieland und Josef Gautsch
- „Analyse von Verpackungsfolien für Schnittholz und Holzwerkstoffe“ von Jana Seyringer, Maria Bieber und Robert Leonhartsberger

In den HTL-Abschlussklassen erhielten folgende Projekte einen HTK-Award in GOLD:

- „PV-Carport Tragwerkentwicklung und Design-Innovation“ von Alexander Sprung und Niklas Vollert
- „Entwicklung von Bier mit Holzgeschmack“ von Theodor Ségur-Eltz und Jakob Kocher
- „Machbarkeitsstudie für eine Fußgänger- und Fahrradbrücke in Holzbauweise“ von Sophie Meißnitzer, Sebastian Kitzberger und Hannah Steiner

Gewinner Fachschule

In der Fachschul-Abschlussklasse erhielten folgende Projekte einen HTK-Award in SILBER:

- „Planung und Herstellung einer überdachten Sandkiste mit 8-eckigem Grundriss“ von Simon Häle, Fabian Irnberger und Adrian Neppl
- „Planung und Herstellung des Unterbaues (Plattform) für das Baumhaus/Stelzenhaus“ von Leo Raffalt und Johannes Daum

In der Fachschul-Abschlussklasse erhielten folgende Projekte einen HTK-Award in GOLD:

- „Planung und Herstellung eines höhenverstellbaren Tisches für eine Holzeisenbahn“ von Wendelin Obernhofer
- „Planung und Herstellung eines Aufbewahrungsregals mit Eckschrank für Spielsachen“ von Lukas Eppinger

Publikumspreis

Publikumspreis

Den Publikumspreis des HTK-Award erhielten Alexander Winkler (St. Johann/Pg.), Daniel Rettenegger (Bischofshofen) und Michael Kreuzberger (Bischofshofen) für die „Entwicklung einer Deckschichtplatte aus Kaffeesatz“.

Hierbei wurden die einzelnen Komponenten genauer beleuchtet und ihre Eigenschaften beschrieben. Im Mittelpunkt standen die verwendeten Rohmaterialien, Kaffeesatz und Holzspäne, sowie auch die Bindemittel. Für die Herstellung wurden drei unterschiedliche Klebstoffsysteme eingesetzt.

Dietmar Juriga

Übersicht Diplomarbeiten (5AH)

	Projekttitel	Projektanten 5AH
A1	Parametrische Gebäudehüllen aus Plattenwerkstoffe	Füreder, Kantsur, Lechenauer
A2	Technische und wirtschaftliche Planung einer Pellets-Produktion	Dröscher, Gruber J.
A3	Entwicklung eines Prototyps für holzbasierte Chipkarten	Riedl, Schipfer, Rohrmoser
A4	Erweiterung der Vertriebsaktivität eines Sägewerks	Gruber M., Hager
A5	Machbarkeitsstudie für eine Fußgänger- und Fahrradbrücke in Holzbauweise	Kitzberger, Meißnitzer, Steiner
A6	Entwicklung von Bier mit Holzgeschmack	Ségur-Eltz, Kocher
A8	Technische und wirtschaftliche Planung eines KVH-Werkes	Lerchner, Prehofer
B1	Analyse von Verpackungsfolien für Schnittholz und Holzwerkstoffe	Bieber, Seyringer, Leonhartsberger
B2	Planung und Realisierung eines nachhaltigen Surfbrettes	Wieland, Gautsch
B3	Entwicklung eines Auftragverfahrens für Tanninklebstoff	Obkircher, Senfter, Waldner
B4	Untersuchung hinsichtlich der Modifizierung von Paulownia und Tanne für Decksbeläge	Göy, Schnallinger
B5	Erstellung von digitalen Schulungsunterlagen für die Weiterbildungsplattform eines Holzbetriebes	Klemenda, Ellmer

Übersicht Abschlussarbeiten (4YF)

	Projekttitel	Projektanten 4YF
E1	Planung und Herstellung eines Bücherregals mit einem Aufbewahrungsschrank	Schenk
E2	Planung und Herstellung einer Werkbank als hochwertigen Kreativtisch	Moosbrugger
E3	Planung und Herstellung eines Spieletisches als hochwertigen Kreativtisch zum Basteln	Andessner
E4	Planung und Herstellung eines Aufbewahrungsregals mit Kasten für Spielsachen als Eckschrank	Edelmaier
E5	Planung und Herstellung eines Aufbewahrungsregals mit Eckschrank für Spielsachen	Eppinger
E6	Planung und Herstellung eines mobilen Kastens mit I-Pad Halterung und Kärtchenaufbewahrungsmöglichkeit	Graf
E7	Planung und Herstellung eines höhenverstellbaren Tisches für eine Holzeisenbahn	Obernhofer
F1	Planung und Herstellung einer überdachten Sandkiste mit 8-eckigem Grundriss	Neppl, Irnberger, Häle
F2	Planung und Herstellung des Unterbaues (Plattform) für das Baumhaus/Stelzenhaus	Raffalt, Daum
F3	Planung und Herstellung einer Sitzgarnitur mit Über-dachung	Al-Bulushi
F4	Planung und Herstellung eines 8-eckigen Baumhauses/Stelzenhauses	Kaml, Wymetal
F5	Planung und Herstellung von Hochbeeten am Zugangsweg und Möblierung Baum-/Stelzenhaus	Kappacher, Tuchscherer
F6	Planung und Fertigung der Fassadenkonstruktion für das Baum-/Stelzenhaus	Buchegger, Deisl, Buchacher
F7	Planung eines Sägewerkumbaus mit Amortisationsrechnung	Hermandinger

Übersicht Diplomarbeiten (5BH)

	Projekttitel	Projektanten 5BH
C1	Verbesserung der Brandbeständigkeit von Holz	Engl, Soriat
C2	Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Wertastung bei Fichten bezogen auf die Holzqualität	Frühwirth, Zeitlinger
C3	Timeless Steering Wheel	Meininger, Brandstätter, Strolz
C4	Erarbeitung mehrere holzbasierter Bauteilkonzepte anhand eines Referenzobjekts	Schumacher
C5	PV-Carport Tragwerkentwicklung und Designinnovation	Vollert, Sprung
C6	Produktion von Rindenplatten sowie Analyse technischer Eigenschaften	Oitzl, Svetits
C7	Konstruktion eines Rahmens eines Snowbikes mit Komponenten aus Holz	Szinovatz, Mittelberger
D1	Planung und Kalkulation einer CNC-Fräse	Trixl
D2	Entwicklung einer Deckschichtplatte aus Kaffeesatz	Winkler, Rettenegger, Kreuzberger
D3	Technische und wirtschaftliche Analyse der Integration einer Bandsäge für das Sägewerk Mühlehner	Mühlehner, Kloß
D4	Entwicklung eines Klimaschranks für Laborzwecke	Lechner, Wieser

FACHVERBAND HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICH

KAINDL

DU STEHST AUF HOLZ?
DEIN SPRUNGBRETT IN DIE ZUKUNFT

WILLKOMMEN IN DER WELT VON KAINDL!
Als Global Player zählt Kaindl zu den führenden Herstellern von veredelten Holzwerkstoffen sowie Laminat- und Echtholzfußböden. Eine Erfolgsstory, die Tag für Tag von den rund 800 Mitarbeitern neu geschrieben wird.

ERGREIFE DIE CHANCE FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!
Es erwarten Dich spannende Aufgaben in einem leistungsstarken und ambitionierten Umfeld sowie ein zukunftssicherer Arbeitsplatz beim Weltmarktführer.

FREU DICH AUF
- ein internationales Umfeld
- die Möglichkeit, auch im Ausland Erfahrungen zu sammeln
- interessante und permanente Fortbildungsmöglichkeiten
- ein angenehmes und ambitioniertes Umfeld

Gehörst Du auch dazu?
Dann informiere Dich unter www.kaindl.com über unsere aktuellen Stellenangebote oder sende eine Initiativbewerbung an **personal@kaindl.com**

M. Kaindl GmbH | Kaindl Boards GmbH | Kaindl Flooring GmbH | z.Hd. Brigitte Schützenberger-Pillinger | Kaindlstraße 2 | 5071 Wals | T +43 662 85 88 0

SÄGEWERK MÜHLEHNER
3365 Allhartsberg, Tel: 07448 / 2361
Ihr Spezialist für Lärchenholz

Ihr Spezialist für hochwertiges Lärchenholz
- viele Dimensionen
- sägerauh oder gehobelt
- Jetzt NEU: Oberfläche GEBÜRSTET!
- Terrassenböden in bester Qualität
- flexible Fertigung von Hochbeeten

www.muehlehner-holz.at

Wiss-begierig statt gleich-gültig.

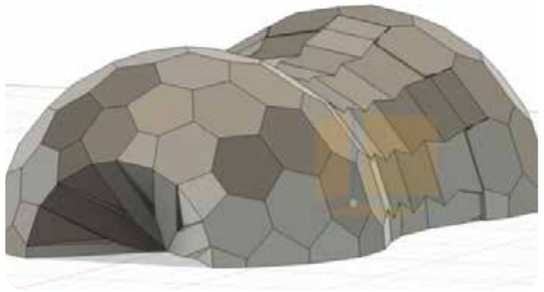
18 Bachelor
15 Master

Jetzt informieren!
www-fh-salzburg.ac.at/info

So bin ich.
FH Salzburg

FH Salzburg

A1 Parametrische Gebäudehüllen aus Holzwerkstoffen



Diese Arbeit befasst sich mit der Planung und Erstellung von 3D-Modellen aus parametrisierten Holzschalenplatten für den Einsatz in Wohngebäuden. Es handelt sich um eine Konstruktion mit einer Struktur aus Hexagonen. Zuerst wurde eine geeignete Struktur entworfen und dann eine parametrisierte Gebäudehülle mit dem Programm Grasshopper konstruiert. Um das Ziel Ressourceneffizienz zu erreichen, wurden mit den Vorgangsweisen des Nestings und der mathematischen Optimierung genauer gearbeitet. Dazu wurde als Beispiel eine Optimierung in der Holzverarbeitung mit linearen Gleichungssystemen berechnet. Zur Veranschaulichung des entworfenen Computermodells wurden zusätzlich ein Papiermodell, ein Holzmodell und ein 3D-Druck-Modell gebaut. Zu den Zielen der Marktforschung gehört das Durchführen von Interviews mit Experten. Die Analyse der gesammelten Daten lieferte Erkenntnisse über die Umsetzbarkeit, das Design und die Vor- und Nachteile. Parametrische Gebäudehüllen aus Holzwerkstoffen sind eine Gelegenheit, ein neues Produkt zu erhalten, das in naher Zukunft einen Platz auf dem Markt einnehmen wird.

Projektbetreuer
Petutschnigg Alexander
Hölzl Marlene

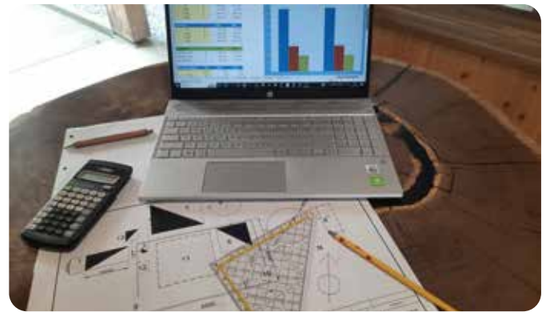
Partnerbetrieb
FH Salzburg

Projektanten
Füreder, Stefanie, Lechenauer Gustaph, Kantsur Maryna

5AH

A2 Technische und wirtschaftliche Planung einer Pellets-Produktion

Holz Reisecker
Genial leben mit Holz



Die Suche nach einer nachhaltigen Lösung für den stetig steigenden Bedarf an erneuerbaren Energien gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Mit der von der Firma Holz- Reisecker GmbH & Co. KG in Auftrag gegebenen Planung einer Pelletsproduktion, möchten wir einen Beitrag zur Verbesserung dieser Problematik leisten und die Partnerfirma bei der strategischen Erweiterung ihres Geschäftsfeldes unterstützen.
Ziel war es herauszufinden, ob ein Pelletswerk auf dem begrenzten Platz des Firmengeländes realisiert werden kann, oder ob es auf der grünen Wiese neben dem Firmenareal geplant werden muss. Vor allem sollte die Wirtschaftlichkeit dieser Investition ermittelt werden.
Zur Lösung dieser Aufgabenstellung wurden Maschinenangebote von verschiedenen Herstellern eingeholt und in den Produktionsablauf integriert. Anschließend wurde die geplante Produktion mit Hilfe einer statischen Investitionsrechnung nach der Worst- und Best-Case-Methode durchkalkuliert. Zusätzlich wurde eine Marktrecherche durchgeführt, um das Partnerunternehmen bei unternehmerischen Entscheidungen zu unterstützen und die aktuelle Wettbewerbssituation besser analysieren zu können.

Projektanten
Dröscher Bernhard,
Gruber Jakob

5AH

Partnerbetrieb
Holz Reisecker

Projektbetreuer
Gütler Herwig,
Juriga Dietmar

6

A3 Entwicklung eines Prototyps für holzbasierte Chipkarten

holz technikum kuchl

Jährlich werden etwa 37 Millionen Plastikkarten produziert. Das entspricht einem Gewicht von rund 150.000 Tonnen Kunststoff. Auch am Holztechnikum Kuchl werden solche Kunststoffkarten eingesetzt. Mit dem Hintergedanken, diese Menge zu reduzieren, setzt sich dieses Projekt, zusammen mit dem Partnerbetrieb, das Ziel, eine Karte auf Basis von Holzfurnier und natürlichen Klebstoffen zu entwickeln. Der ökologische Mehrwert soll jedoch nicht zu Lasten der Eigenschaften verwirklicht werden. Deshalb enthält die Holzkarte einerseits einen RFID-Chip und ist andererseits gelasert, um die Funktionen des derzeitigen Schülerausweises beizubehalten. Zu diesen zählen eben das NFC-Feature und die Ausweisfähigkeit. Die Nachhaltigkeit wird auch ohne Verlust von Stabilität oder Wasserbeständigkeit bewerkstelligt. Noch ist dieses Produkt eher ein Tropfen auf den heißen Stein des Plastikproblems, ein Blick in die Zukunft zeigt aber das Potenzial der Holzchipkarte: Ob Schülerausweise, Visitenkarten, Schlüsselkarten oder Kreditkarten, den Möglichkeiten der weiteren Entwicklung sind keine Grenzen gesetzt.

Projektanten
Schipfer David, Riedl Stefanie, Rohrmoser Alexander

5AH

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektbetreuer
Bachler Otmar, Juriga Dietmar

A4 Erweiterung der Vertriebsaktivität von einem Sägewerk

DER Hochbeet-Hans

Die Diplomarbeit zielt darauf ab, die Vertriebsaktivitäten eines Sägewerks durch effektive Marketingstrategien und strategische Partnerschaften zu erweitern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Überarbeitung und dem Ausbau der Präsenz in den sozialen Medien sowie auf der Produktion eines ansprechenden Imagevideos. Nach einer umfassenden Überarbeitung des Instagram-Kontos und der Einrichtung eines Pinterest-Kontos wurde eine gründliche Recherche potenzieller Kooperationspartner durchgeführt. Dabei wurde bellaflora als besonders vielversprechender Partner identifiziert. Daraufhin wurden erfolgreiche Geschäftstreffen organisiert, die schließlich zur Integration von Gruber Holz in das Produktsortiment von bellaflora führten. Der Abschluss des Projekts war die Produktion eines hochwertigen Werbevideos, das die Entstehungsgeschichte des Hochbeets ALMA eindrucksvoll präsentiert. Die umfangreichen Bemühungen haben zu einer signifikanten Steigerung der Markenbekanntheit für Hochbeet-Hans und einer erweiterten Reichweite im Vertrieb geführt, die durch die erfolgreiche Partnerschaft mit bellaflora erzielt wurde.

Projektbetreuer
Juriga Dietmar,
Toferer Manuel

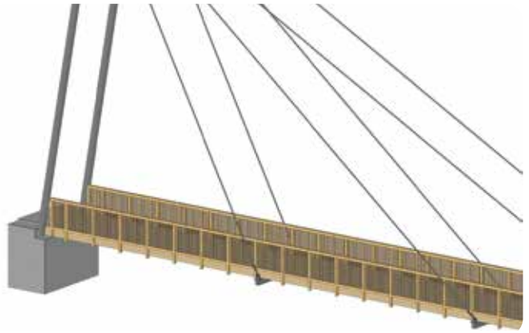
Partnerbetrieb
Gruber Holz

Projektanten
Hager Johannes,
Gruber Michael

5AH

Machbarkeitsstudie einer Fußgänger- und Fahrradbrücke in Holzbauweise

A5



Im Zuge dieses Projektes ist die Eignung einer Holzbrücke über die Salzach am Standort Kuchl untersucht worden. Eine umfassende Analyse evaluiert dabei verschiedene Brückentypen bezüglich Standortanforderungen und örtlicher Gegebenheiten wie Naturschutz- und Hochwassergebiete. Im Zusammenhang mit der daraus resultierenden Materialanalyse und der Untersuchung von Referenzprojekten sind insbesonders im Bereich der Schrägseilbrücken innovative Lösungen recherchiert und herangezogen worden. Besonders die Tragwerkslehre spielt eine entscheidende Rolle, da sie Einblicke in die Belastung und Bemessung der 85m weiten Brücke bietet, die nach Rechercheergebnissen eine der weitesten Holzbrücken zu sein scheint. Diese Herausforderung birgt zugleich großes Potenzial. Um das Konzept der Machbarkeitsstudie abzurunden, ist ebenfalls ein Kostenrahmen erhoben worden.

Das Ergebnis ist eine Diplomarbeit, die der Gemeinde Kuchl neue Möglichkeiten für Verkehrssicherheit und nachhaltige Mobilität eröffnen soll.

Projektbetreuer
Seiwald Markus

Partnerbetrieb
Gemeinde Kuchl

Projektanten
Sophie Maria Meißnitzer,
Sebastian Kitzberger, Hannah Kristina Steiner

5AH

FACHVERBAND HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICH

A6 Entwicklung von Bier mit Holzgeschmack

Das Brauen eines Biers mag einfach erscheinen, aber die Herausforderung besteht darin, einen einzigartigen Holzgeschmack zu integrieren. Diese Frage begleitete uns während unserer gesamten Forschungsarbeit.

Wir untersuchten, wie und wann das Holz dem Bier zugefügt werden sollte. Sollte es während des Brauprozesses oder erst während der Gärung hinzugegeben werden? Wir führten drei Brauversuche durch, wobei der dritte mit der Zugabe von Zirbenspänen am Ende des Hopfenkochens die beste Methode darstellte. Dies ermöglichte eine optimale Geschmacksübertragung, da das Bier bereits abkühlte und keine flüchtigen Aromen verloren gingen.

Nach einer organoleptischen Analyse, inklusive einer Verkostung mit Mitschülern und einem Fachmann, bestätigte sich, dass der dritte Versuch den besten Zirbengeschmack bot. Fehler aus dem ersten Versuch wurden behoben, und die Methode wurde verfeinert.

Zusätzlich zu den Brauversuchen beschäftigten wir uns mit Marktforschung, der Geschichte des Bieres und anderen relevanten Themen. Für die Zukunft planen wir die Produktion von 50 Litern unseres einzigartigen Biers bei unserer Partnerfirma, die dann zum Verkauf angeboten werden.

Projektanten
Ségur-Eltz Theodor,
Kocher Jakob

5AH

Partnerbetrieb
Bierschmiede

Projektbetreuer
Rettenbacher Markus,
Ramsl

A8 Technische und wirtschaftliche Planung eines KVH-Werkes

Diese Diplomarbeit befasst sich mit einer Möglichkeit zur Erweiterung der Wertschöpfungskette des Sägewerks Prehofer. Nach sorgfältiger Erwägung wurde die Planung eines Konstruktionsvollholzwerkes festgelegt.

Der technische Teil dieser Arbeit befasst sich mit der Planung verschiedener Produktionslinien, welche die notwendigen Bearbeitungsschritte durchführen. Infolgedessen wird der Fokus auf die erwirtschafteten Güter, inkludierend einer Ausbeuteberechnung und einer Kuppelproduktkalkulation gelegt. Mithilfe der Daten und einer Analyse der variierenden Marktsituationen wird eine integrierte Unternehmensplanung, welche einen umfassenden Investitionsplan, sowie eine Kosten- und Leistungsrechnung beinhaltet, durchgeführt.

Die wirtschaftliche Betrachtung stellt somit alle Kosten gegenüber und visualisiert die Daten in der Form eines Best- und Worst-Case-Szenarios.Im Zuge dieser Arbeit stellte sich heraus, dass bei der derzeitigen Baukonjunktur die Umsetzung eines KVH-Werkes für das Unternehmen Prehofer keine valide Option darstellt.

Projektbetreuer
Gütler Herwig,
Hölzl Marlene

Partnerbetrieb
Prehofer-Holz

Projektanten
Prehofer Philip,
Lerchner Maximilian

5AH

FACHVERBAND HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICH

Analyse von Verpackungsfolien für Schnittholz und Holzwerkstoffe

B1

Diese Diplomarbeit verfolgt das Ziel, bestehende Möglichkeiten zur Plastikreduktion aufzuzeigen, sowie neue Ideen dazu zu entwickeln. Aus einer durchgeführten Umfrage geht hervor, dass auf Unternehmensseite großes Interesse bezüglich nachhaltigeren Verpackungsmaterialien besteht. Nach Abschluss einer Materialrecherche und der Bewitterungstests zeigt sich: Um die Umweltbelastung durch Verpackungsmaterialien zu verringern, müssen verschiedene Nachhaltigkeitsansätze kombiniert werden.

Die Fortschritte ermöglichen die Herstellung von zuverlässigen Produkten aus Recyclingmaterialien. Es werden derzeit Kunststoffverpackungen oft nach einmaligem Gebrauch nicht wieder aufbereitet. Eine vielversprechende Alternative zu herkömmlichen Einweg-Plastikfolien sind wiederverwendbare Verpackungssysteme. Diese können langfristig zu einer Reduktion von Erdöl basierten Materialien führen. Es besteht dringender Handlungsbedarf, die Holzbranche im Verpackungsbereich auf eine Stufe der Nachhaltigkeit zu bringen.

Projektbetreuer
Gütler Herwig,
Ramsl Hans-Peter

Partnerbetrieb
Fachverband der Holzindustrie Österreich

Projektanten
Seyringer Jana, Leonhartsberger Robert, Bieber Maria

5AH

B2 Planung und Realisierung eines nachhaltigen Surfbrettes

FH Salzburg

Die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Produkten, auch in der Sportindustrie, wird von vielen Menschen wahrgenommen. Die Diplomarbeit hat das Ziel, die Produktion von Surfbrettern durch die Verwendung von Tanninschaum als nachhaltige Alternative für den Kern und natürliche Fasermatten für die Hülle zu revolutionieren. Es wurden etliche Recherchen zum Rohstoff Tannin, aber auch zu verschiedenen Themen, die bei diesem Projekt weitergeholfen haben, durchgeführt. Die Konstruktion des Surfboards wurde angepasst, um ein Surfverhalten zu gewährleisten, das dem herkömmlicher Surfbretter nahekommt. Nach Experimenten und Prototypenentwicklungen wurden anfängliche Probleme behoben und ein geeignetes Rezept für die Prototypen gefunden. Die lebensechten Surfboards zeigen nur geringfügige Unterschiede zu herkömmlichen Brettern in Bezug auf den Preis. Die Produktion ist serienfähig, und eine Gewinn- und Verlustrechnung wurde erstellt. Zukünftig plant man die Herstellung in Kleinserien und den Verkauf über Händler und direkt beim Produktionsstandort.

Projektanten
Wieland Wolfgang,
Gautsch Josef

5AH

Partnerbetrieb
FH Salzburg
(Standort Kuchl)

Projektbetreuer
Schur Christoph,
Petutschnigg Alexander

PFEIFER

Zukunft mit Perspektiven.

MEINE LEIDENSCHAFT.
MEINE CHANCE.
MEIN JOB BEI PFEIFER.

Wir gratulieren den Absolvent:innen zum Abschluss und freuen uns auf eure Bewerbung unter karriere.pfeifergroup.com!

Pfeifer Holz GmbH & Co KG
Fabrikstraße 54
AT 6460 Imst
Tel. +43 5412 6960

B3 Entwicklung eines Auftragsverfahren für Tanninklebstoff

Ziel dieses Projektes ist es, durch den Einsatz eines Klebers auf Basis von Tannin eine umweltverträgliche Verlegung von Mantelbetonsteinen zu ermöglichen und den üblicherweise verwendeten PU-Kleber zu ersetzen. Dabei beschäftigen wir uns im Wesentlichen mit der Entwicklung der Applikationstechnik für den Klebstoff und den notwendigen Festigkeitsprüfungen. In diesem Projekt wird für die Firma ISO-SPAN an einer zukunftsträchtigen Lösung für diese Problemstellung gearbeitet. Als endgültiges Ergebnis dieser Diplomarbeit konnte festgestellt werden, dass die Eigenschaften der unterschiedlichen Rezepturen einen großen Einfluss auf den Klebstoff haben, außerdem ist das Gesamtergebnis, dass der Prototyp zufriedenstellend funktioniert und in der Praxis auch anwendbar ist. Für die Zukunft bietet das Projekt „Entwicklung eines Auftragsverfahren für Tanninklebstoff „ spannende Möglichkeiten. Die Weiterentwicklung des Tanninklebers könnte zu einer breiteren kommerziellen Nutzung führen, insbesondere in umweltbewussten Industrien. Es besteht das Potenzial, den Klebstoff für verschiedene Anwendungen anzupassen, beispielsweise in der Bauindustrie.

Projektbetreuer
Schur Christoph,
Petutschnigg Alexander

Partnerbetrieb
FH Salzburg

Projektanten
Waldner Manfred,
Obkircher Philipp, Senfter Benedikt

5AH

B4 Untersuchung hinsichtlich der Modifizierung von Paulownia und Tanne für Decksbeläge

Die Diplomarbeit hat das Ziel, einen alternativen Decksbelag für Holzschiffe zu entwickeln, da Teakholz aufgrund illegaler Abholzungen schwer erhältlich ist. Kunststoffdecks bieten zwar optimale Dauerhaftigkeit, können jedoch in Optik und Haptik nicht mit Echtholz mithalten. Die Anforderungen an das neue Produkt sind hohe Witterungs- und UV-Beständigkeit, geringe Wasseraufnahme und ein Härtegrad zwischen 25 und 30 N/mm², um Beschädigungen zu vermeiden. Für die Imprägnierung wurde NatWood verwendet, wobei anfänglich nur Paulownia-Holz genutzt wurde.

Da sich dieses als ungeeignet herausstellte, wurde zusätzlich schräg eingeschnittene Tanne und thermisch behandelte Tanne verwendet. Die Schrägschnitttanne wurde aufgrund ihrer Saugfähigkeit ausgewählt, während die Thermotanne aus optischen Gründen eingeführt wurde. Nach der Imprägnierung wurden Proben auf Brinellhärte, Wasseraufnahme, Quell- und Schwindverhalten sowie Witterungs- und UV-Beständigkeit getestet. Imprägnierte und unimprägnierte Proben wurden verglichen. Kostenkalkulationen für die Produktion der neuen Decksbeläge wurden ebenfalls durchgeführt.

Projektanten
Schnallinger Florian,
Göy Sinan

5AH

Partnerbetrieb
Sunbeam Yachts

Projektbetreuer
Schur Christoph

B5 Erstellung von digitalen Schulungs-unterlagen für die Weiterbildungs-plattform eines Holzbetriebes

Entdecken Sie die fesselnde Welt digitaler Schulungsunterlagen für Pfeifer-Mitarbeiter! Diese Diplomarbeit über E-Learning-Plattformen präsentiert sieben maßgeschneiderte Kurse, erstellt während eines aufregenden Sommerpraktikums bei Pfeifer.

Mit Hilfsmitteln wie Laptops und Kameras wurden einfache Schulungen mit integrierten Bildern und Videos gestaltet. Die Verschriftlichung erfolgte mithilfe von Programmen wie „Camtasia“ und „Articulate“.

Die Arbeit endet mit einer inhaltlichen Analyse und enthält Literaturverzeichnis-

se sowie den Diplomarbeitsantrag. Entdecken Sie die Zukunft der Mitarbeiterentwicklung und revolutionieren Sie Schulungspraktiken in Ihrem Unternehmen!

Projektanten
Ellmer Rosalie,
Klemenda Ina-Leonie

5AH

Partnerbetrieb
Pfeifer

Projektbetreuer
Eckinger Johannes,
Kranabitl Rudolf

aap
www.aap.at
Lösungen aus Holz
aap Holz Gmbh
A-6353 Going a. W. Kaiser, Innsbruckerstraße 97
Tel. +43 (0)5358 43033

EGGER

MEHR AUS HOLZ.

ARTner MONDHOLZ
ARTner TRAUMKÜCHEN
ARTner KREATIVTISCHLEREI
ARTner NATURPENSION
WIR ERFÜLLEN Wohnträume!

Leben und studieren in Wien!
BOKU UNIVERSITY

Bachelorstudium
Holz- und Naturfasertechnologie

Masterstudien
Holztechnologie und Management

Green Building Engineering (in englisch)

Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)

HIER GEHTS ZUM STUDIUM

short.boku.ac.at/hnt

Holz Reisecker
Genial leben mit Holz

Verbesserung der Brandbeständigkeit von Holz

C1

Im Zuge unserer Diplomarbeit haben wir uns das Ziel gesetzt, die Brandbeständigkeit von Holzwerkstoffen zu verbessern. Zusätzlich sollte die Holzbehandlung auch im Außenbereich anwendbar sein und den dort herrschenden klimatischen Bedingungen standhalten. Aus diesem Grund wurden Silikone und Silikate für die Untersuchungen verwendet. Diese Substanzen bringen einige entscheidende Vorteile mit sich. Sie gelten nicht nur als Naturprodukt, sondern sind nach dem Trocknen im Holz auch fest in dessen Struktur gebunden. Somit werden die Wartungszyklen verlängert, was langfristig zu deutlich geringeren Kosten und Aufwand führt.

Zuerst galt es, entsprechende Probestücke aus verschiedenen Holzarten und mit verschiedenen Einschnittwinkel für die Brandversuche vorzubereiten. Nach dem Trocknen wurden diese mittels Brandversuch getestet, um die Effektivität der Modifikation festzustellen. Anhand der Ergebnisse erfolgte eine Auswertung, um die beste Kombination aus Holzart, Winkel und Behandlungsmittel zu ermitteln.

Projektbetreuer
Rettenbacher Markus,
Gütler Herwig

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektanten
Engl Leon,
Soriat Felix

5BH

C2 Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Wertastung bei Fichten bezogen auf die Holzqualität

Die Diplomarbeit untersuchte die wirtschaftlichen Auswirkungen der Wertastung in der forstlichen Region 4.1 (Nördliche Randalpen – Westteil). Es wurde analysiert, wie diese Methode die Holzqualität und den Erlös pro Festmeter beeinflusst.

Zu Beginn erfolgte eine Literaturrecherche zur bisherigen Anwendung und den Vorteilen der Wertastung. Anschließend wurden Proben aus den Standorten Scharnstein (geastet) und Micheldorf (ungeastet) entnommen und für Vergleiche aufbereitet. Die Proben wurden visuell nach ÖNORM-DIN4047-1 sortiert und eine Marktanalyse wurde durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen, dass Wertastung die Holzqualität steigert, jedoch erst nach etwa 60 Jahren wirtschaftlich vorteilhaft wird, da der astfreie Anteil im Stamm zunächst zu gering für einen signifikanten Mehrwert ist.

Am Standort von Ing. Fritz Wolf in Scharnstein lohnt sich die Wertastung nicht, da die höheren Holzqualitäten S10 und S13 keine Preisunterschiede auf dem Markt erzielen und der Anteil hochqualitativen Holzes nicht ausreichend ist, um einen merklichen Mehrerlös zu erzeugen.

Projektanten
Frühwirth Timon,
Zeitlinger Lukas

5BH

Partnerbetrieb
Waldschule Almtal

Projektbetreuer
Treml Erwin

C3 Timeless Steering Wheel

Bei dem Projekt “Timeless Steering Wheel” war das Ziel, ein Lenkrad für Old- & Youngtimer zu erzeugen, welches im Straßenverkehr zugelassen und genutzt werden kann. Die Diplomarbeit konzentriert sich auf die Konzeption und Herstellung eines Lenkrads, das Wert auf Regionalität, Qualität und Einzigartigkeit legt. Besonderes Augenmerk wird auf die Verwendung von Holz für die Griffflächen gelegt, kombiniert mit zeitgemäßen Fertigungstechniken und Materialien wie Aluminium. Die Planung und Veranschaulichung des Zeichenprozesses ist durch in der Schule gelernte Konstruktionsprogramme visualisiert und durchgeführt worden. Eine Marktanalyse hebt die Einzigartigkeit des Produkts hervor, die durch das sportliche Vintagedesign unterstrichen wird. Festigkeitsprüfungen gemäß den Sicherheitsstandards für Sonderlenkräder sind durchgeführt worden, welche die Qualität und Verkehrstauglichkeit des Produkts bestätigen. Insgesamt bietet die Arbeit einen umfassenden Einblick in die Entwicklung eines nostalgischen Lenkrads, das qualitative Handarbeit und Maschineneinsatz vereint.

Projektanten
Brandstätter David,
Meininger Christian,
Strolz Severin

5BH

Partnerbetrieb
Timeless Steering Wheel

Projektbetreuer
Felber Gerhard

C4 Erarbeitung mehrerer holzbasierten Bauteilkonzepten anhand eines Referenzprojektes

Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit wurde eine Diplomarbeit gestartet, um für die Partnerfirma Viktoria Projektbau GmbH den Grundstein zur Einführung eines nachhaltigen Bauteilkonzepts in ihre Gebäudeplanung zu legen. Mein Name ist Schumacher Stephan (5BH), und mit Hilfe meines Betreuungslehrers, Herrn Plössnig Wolfgang, wurden im Zuge dieser Diplomarbeit der ökologische und der physikalische Nutzen von drei holzbasierten Bauteilkonzepten in Kombination mit sechs verschiedenen Systemen der Haustechnik ausgetestet. Um ein passendes System zu finden, wurden die verschiedenen Bauteile zunächst im GEQ-Programm und im U-Wert-Netz angelegt. Als Vergleichsbasis diente die Dicke der Bauteile.

Damit die verschiedenen Systeme verglichen werden konnten, wurde die Scoring-Methode angewendet, um die einzelnen Werte zu gewichten. Nachdem in den Kategorien die Vergleiche durchgeführt wurden, wurde anschließend noch ein Gesamtvergleich, ebenfalls mittels der Scoring-Methode, durchgeführt, um das effizienteste Gesamtsystem zu ermitteln.

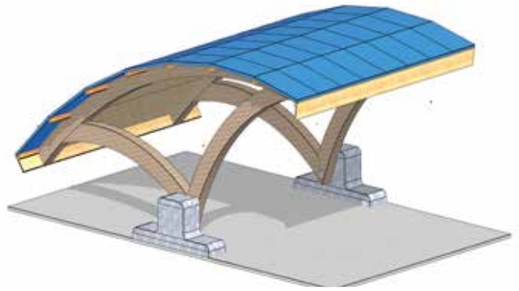
Projektbetreuer
Plössnig Wolfgang

Partnerbetrieb
Viktoria Wohnbau

Projektanten
Schumacher Stephan

5BH

C5 PV-Carport: Tragwerkentwicklung und Designinnovation



Ziel der Diplomarbeit ist es, ein PV-Carport-Modell inklusive Tragwerkentwicklung und innovativem Design zu entwickeln. Für die Tragwerkentwicklung werden Furnierstäbe mit verschiedenen Lammellenstärken und Klebstoffen hergestellt und geprüft. Die vorliegende Arbeit widmet sich dem Design von 2D- und 3D-Konstruktionen sowie den statischen Berechnungen, speziell für den Standort Weiz, der Partnerfirma Weitzer Woodsolutions. Zusätzlich zur Anfertigung eines Modells befasst sich die Arbeit mit der Herstellung von Versuchsproben, welche zur Festigkeits- und Belastbarkeitsprüfung verschiedener Furnierstärken dienen. Die Proben sind mit Weißleim oder Polyurethan-Klebstoff verklebt und bestehen aus vier verschiedenen Schichtstärken: 1, 2, 3 und 15 mm. In das Carport-Design wurde nicht nur ein Motor, sondern auch eine intelligente Dachkonstruktion bestehend aus Photovoltaik-Paneelen integriert. Aus den durchgeführten Biege- und Darrversuchen geht hervor, dass die Biegefestigkeit mit steigender Furnierschichtstärke zunimmt. Außerdem steigt die Biegefestigkeit mit höherer Dichte und bei Verwendung eines Klebstoffes für den tragenden Bereich.

Projektbetreuer
Plössnig Wolfgang

Partnerbetrieb
Weitzer Woodsolutions

Projektanten
Sprung Alexander,
Vollert Niclas

5BH

C6 Herstellung von Rindenplatten sowie Analyse technischer Eigenschaften

Nadelholzrinde wird direkt nach der Erzeugung durch die Entrindungsmaschinen in großen Öfen verbrannt, um unter anderem Trocknungsanlagen zu betreiben. Dabei hat Rinde einen schlechten Energiegehalt, vor allem, weil diese in der Regel zuvor nicht getrocknet wird und die Verdampfung des Wassers einen großen Anteil der Energie benötigt. Im Kontrast dazu hat Rinde ein großes Potential, in der Weiterverarbeitung eingesetzt zu werden. Der Ansatz dieser Diplomarbeit ist es, den Rohstoff Rinde, speziell Nadelholzrinde, für die Plattenproduktion nutzbar zu machen, da diese, wie auch bei Sägespänen, in Zukunft der größte Verbraucher sein könnte und auch die Möglichkeit besteht, in einen großen Markt vorzustoßen. Wenn es gelingt, dieses „Abfallprodukt" aus der Rundholzaufbereitung in einen schon bestehenden Markt zu integrieren, ist ein weiterer Zweig der Wertschöpfung im holzverarbeitenden Gewerbe möglich bzw. sogar garantiert.

Auf dem Pfad der Nachhaltigkeit und auch Wirtschaftlichkeit ist es nur logisch, jedes Produkt optimal zu vermarkten, auch wenn es momentan noch nicht absehbar erscheint.

Projektanten
Oitzl Julian,
Svetits Robert

5BH

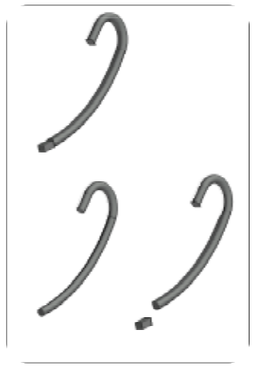
Partnerbetrieb
haholz - Holzindustrie
Herbert Handlos

Projektbetreuer
Petutschnigg Alexander,
Bittersam Stephan

C7 Konstruktion eines Rahmens eines Snowbikes mit Komponenten aus Holz

Die vorliegende Diplomarbeit hat zum Ziel, einen Snowbike-Rahmen aus Holz zu konstruieren. Dazu wird faserverstärktes Eschen-Furnierschichtholz verwendet, welches durch Übereinanderlegen und Pressen hergestellt wurde. Dieses Material ist jedoch nicht ausreichend, um den Kräften dieser Sportart standzuhalten.

Daher ist es erforderlich, sich mit den Eigenschaften des Materials auseinanderzusetzen, um eine geeignete Verstärkung zu finden, die dem Snowbike-Rahmen die nötige Robustheit verleiht. Die Untersuchung der Leimfugen ergab, dass eine Verstärkung erforderlich ist, die gleichzeitig umweltfreundlich ist. Die Wahl fiel auf ein Flachsfasergewebe, das den Rahmen ausreichend stützt, um den auftretenden Kräften standzuhalten.



Als Bindemittel wurde Epoxidharz verwendet. Damit war die Recherche abgeschlossen und die Bestellung des benötigten Materials konnte erfolgen. Um die Eignung der verschiedenen Furniere, Klebstoffe und Fasern für die angestrebte Konstruktion zu evaluieren, wurden Proben hergestellt und auf Prüfmaschinen getestet.

Die Auswertung der Ergebnisse ermöglichte eine leichte Entscheidung hinsichtlich der am besten geeigneten Rahmenkonstruktion.

Projektanten
Szinovatz Lukas,
Mittelberger Sebastian

5BH

Partnerbetrieb
Snowbike

Projektbetreuer
Entacher Karl

D1 Planung und Kalkulation einer CNC-Fräse

CNC-Fräsen, auch bekannt als Computerized Numerical Control, sind hochpräzise Werkzeugmaschinen, die mithilfe von rotierenden Schneidewerkzeugen komplexe Werkstücke erzeugen können. Sie bieten eine Vielzahl von Bauformen, darunter Fahrportalmaschinen, Auslegermaschinen und Standportale, die jeweils spezifische Vor- und Nachteile haben.

Es gibt verschiedene Arten von CNC-Fräsen, darunter 3-Achs-, 4-Achs- und 5-Achs-Maschinen. Während 3-Achs-Maschinen für flache oder leicht gewölbte Oberflächen geeignet sind, bieten 4-Achs-Maschinen eine zusätzliche Rotationsbewegung um eine Achse, was komplexere Bearbeitungen ermöglicht. 5-Achs-Maschinen bieten die höchste Flexibilität und Präzision, da sie über eine erweiterte Bewegungsfreiheit verfügen.

Bei einem Vergleich von CNC-Fräsen verschiedener Hersteller wurden Maschinen von Homag, IMA Schelling, Holz-HER und Biesse betrachtet. Die Planung einer CNC-Fräse beinhaltet die Berücksichtigung von Standort, Strom- und Absaugungsanschlüssen sowie Sicherheitsmaßnahmen und Schulungsangeboten der Hersteller.

Die Ergebnisse der Kostenanalyse zeigten unterschiedliche Anschaffungs- und Betriebskosten für die verschiedenen Maschinen.

Abschließend wurden die Ergebnisse interpretiert, wobei Unterschiede in den Gesamtkosten und dem Maschinenstundensatz zwischen den verschiedenen Herstellern und Modellen festgestellt wurden.

Projektbetreuer
Juriga Dietmar

Partnerbetrieb
aap

Projektanten
Trixl Lukas

5BH

D2 Entwicklung einer Deckschichtplatte aus Kaffeesatz

Die Faszination für Kaffee ist grenzenlos - ein Getränk, das die Welt vereint. In den letzten Jahren hat vor allem Kapselkaffee eine Revolution erfahren, mit seiner Einfachheit, den vielfältigen Geschmacksrichtungen und der individuellen Dosierung. Doch mit dieser Bequemlichkeit entstand eine Herausforderung: die Wiederverwertung der Kaffeekapseln. Dank ARA - Altstoff Recycling Austria - ist nun ein zuverlässiger Recyclingprozess möglich, der Aluminium- und Kunststoffrückstände vom Kaffeesatz trennt. Diese Innovation inspirierte die Wahl dieser Diplomarbeit. Im Fokus steht die Entwicklung nachhaltiger Deckschichtplatten aus Kaffeesatz und natürlichen Bindemitteln. Die Reise beginnt mit der Analyse der Platteninhaltsstoffe und den eingesetzten Bindemitteln, gefolgt von einer Materialkontrolle und Interpretation der Ergebnisse. Dann tauchen wir ein in die faszinierende Welt der Herstellung, von Kalkulation über Vorbereitung bis zur Pressung, wobei jede Herausforderung als Chance betrachtet wird. Schließlich werden die fertigen Platten auf Herz und Nieren geprüft, mit sechs detaillierten Tests, um ihre Qualität zu gewährleisten. Diese Arbeit ist ein Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft.

Projektanten
Winkler Alexander, Kreuzberger Michael, Rettenegger Daniel

5BH

Partnerbetrieb
FH Salzburg

Projektbetreuer
Toferer Manuel, Petutschnigg Alexander

D3 Technische und Wirtschaftliche Analyse der Integration einer Bandsäge für das Sägewerk Mühlehner

6

Das Klima ändert sich, die Temperaturen steigen und somit verschlechtern sich die Wuchsbedingungen für die typischen heimischen Nadelholzarten. Aber es gibt den „Baum der Zukunft" - die Douglasie! Aufgrund ihrer Herkunft ist sie an wärmere Klimabedingungen gewöhnt, wodurch sie in der österreichischen Holzindustrie immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch ihr schnelleres Wachstum und die damit verbundenen größeren Stammdurchmesser ist eine Bandsäge für den Einschnitt vorteilhaft. Im Sägewerk Mühlehner wurde die Frage aufgeworfen, ob Douglasienholz zusätzlich zum derzeitigen Hauptsortiment Lärche angeboten werden sollte und somit eine Investition in eine Bandsäge sinnvoll wäre. Ein weiterer Grund für die Anschaffung einer Bandsäge ist eine höhere Qualitätsausbeute und ein flexiblerer Einschnitt. Die Aufgabe des Projektteams bestand darin, eine solche Investition sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht zu analysieren. Dabei wurden mithilfe von Angeboten verschiedenster Hersteller unterschiedliche Szenarien technisch geplant und wirtschaftlich kalkuliert.

Projektanten
Mühlehner Simon, Kloß Thomas

5BH

Partnerbetrieb
Sägewerk Mühlehner

Projektbetreuer
Kranabitl Rudolf
Irnberger Herbert

D4 Entwicklung eines Klimaschranks für Laborzwecke

In Zusammenarbeit mit der FH Salzburg haben wir am Standort Kuchl einen innovativen Klimaschrank entwickelt, der präzise Umweltsimulationen für Laboranwendungen ermöglicht. Unsere Lösung ist kostengünstig, einfach nachzubauen und bietet eine exakte Steuerung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Der Klimaschrank bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche für Laboranten, die auf allen internetfähigen Geräten angezeigt werden kann und eine Datenbank, welche es ermöglicht, durch Statistiken Experimente über längere Zeiträume zu untersuchen.

Unser Ziel ist es, eine breite Palette von Anwendungen zu unterstützen, die Forschung an der Fachhochschule sowie am Holztechnikum voranzutreiben sowie einen Beitrag zur Digitalisierung und Modernisierung in der Holzindustrie zu leisten. Zusätzlich wurde unser Prototyp nach der Fertigstellung eingehend getestet, indem wir Experimente zur Anpassungsfähigkeit von schräg geschnittenem Holz im Vergleich zu normal geschnittenem Holz durchgeführt haben.

Projektbetreuer
Schraml Rudolf,
Entacher Karl

Partnerbetrieb
FH Kuchl,
Holztechnikum Kuchl

Projektanten
Lechner Simon,
Wieser Janis

5BH

Holz ist in und hat Zukunft, es wächst und entwickelt sich ständig. **Genauso wie Du.**

Nur wer starke Wurzeln hat, kann über sich hinauswachsen! Die Wurzeln von Mayr-Melnhof Holz reichen bis in das Jahr 1850 zurück. Aus kleinen Anfängen haben wir uns zu einer international erfolgreichen Unternehmensgruppe in der Holzbranche mit Stammsitz in Leoben (AT) entwickelt.

Zu unserem Team gehören rund 1.635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um auch weiterhin unsere Topposition in der Holzbranche auf dem Weltmarkt behaupten zu können, brauchen wir viele einsatzfreudige und verlässliche Talente. Werde auch Du Teil unseres international erfolgreichen Teams.

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.

Jetzt bewerben
www.mm-holz.com/jobs

MAYR MELNHOF HOLZ

Werde Teil unseres Teams ...

HUTTER
VISIONEN IN HOLZ

Ferialpraktikant / innen
für die Sommerferien

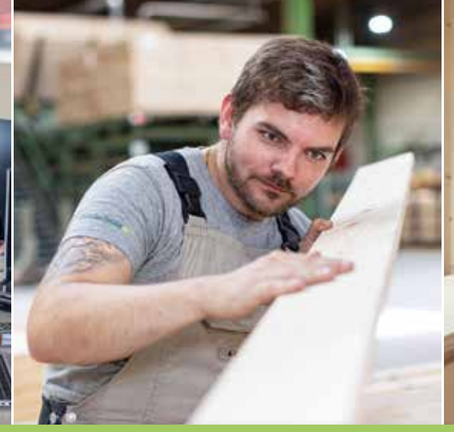
Absolvent/innen
für eine fixe Anstellung

Die Gehaltsvereinbarung orientiert sich an eurer Qualifikation und Erfahrung.

Kontakt:
Maximilian Hutter
Hutter - Holzindustrie GmbH
Sägestraße 210
5582 Sankt Michael im Lungau

maximilian@hutter.at | +43 (0) 6477 75 58 - 0

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!



binderholz

© Sebastian van Damme

BERUFE SO VIELFÄLTIG WIE UNSER ROHSTOFF HOLZ

Jobdetails sowie weitere Stellen an unseren Standorten findest du unter **www.binderholz.com/karriere/offene-stellen**

Als AbsolventIn des HTK zum Berufseinstieg

binderholz bietet für überzeugende Persönlichkeiten mit Wachstumspotential eine Vielzahl abwechslungsreicher Berufsfelder, z.B. in den nachfolgend beschriebenen Karriereoptionen an unseren Salzburger Werksstandorten - dies könnte auch für dich eine mögliche Perspektive in der modernen industriellen Holzverarbeitung bzw. in internationalen Holzbauprojekten sein.

Einstiegsoptionen bei binderholz in den Bereichen

Ingenieur für Holzbauprojekte m/w/d | Konstrukteur m/w/d | Technischer Vertriebsinnendienst m/w/d
Technischer Führungsnachwuchs m/w/d

Komplettanbieter für Massivholzprodukte und innovative Baulösungen
Neben dem Stammhaus in Fügen, Österreich, zählen mehr als 60 Standorte zum Unternehmen binderholz. An österreichischen, deutschen, britischen, lettischen, finnischen sowie US-amerikanischen Standorten teilen über 6.000 MitarbeiterInnen ihre Leidenschaft für Holz. binderholz verarbeitet den nachwachsenden Rohstoff Holz zu 100%. Die Produkte werden in alle Welt exportiert.

Unser Angebot Individuelle Einarbeitung, teamorientiertes Umfeld, innerbetriebliche Weiterbildung, flexible Arbeitszeit, gesunde Mittagsmenüs, Zusatzversicherungen, Fahrtkostenzuschuss, Bikeleasing, Zusatzkrankenversicherung, Essenszuschuss, Klimaticket, Fitnessraum, gemeinsame Events und Ausflüge, erfolgreiche Unternehmensgruppe in Familienbesitz

Johannes Stöllinger,
St. Georgen

„Bereits im Rahmen meiner 6-jährigen Ausbildung (Fachschule + HTL) am Holztechnikum Kuchl bekam ich bei einigen Exkursionen die ersten Einblicke in die Welt von binderholz. Auch durch den Unternehmertag am HTK konnten erste Informationen ausgetauscht werden. Spätestens jedoch im Rahmen meiner Diplomarbeit im Hause binderholz, am Standort Jenbach, wurde die Auswahl meines zukünftigen Arbeitgebers konkret. Mittlerweile seit Anfang 2021 bin ich am Standort St. Georgen in der Produktion tätig. Zu Beginn begleitete ich die Produktion von Massivholzplatten im Werk 1 als Schichtleiter im Bereich der Presse. Im Spätherbst 2022 konnte ich voller Vorfreude ins neu errichtete Werk 2 wechseln, wo ich in diversen Bereichen den Umgang mit den hochmodernen Produktionsanlagen lernte. Nun bin ich im nächsten Schritt in den Leitstand aufgestiegen, um dort die Produktion im gesamten Werk 2 zu überwachen und zu koordinieren.
Als Absolvent des HTKs habe ich natürlich einen großen Vorteil, da ich die Grundlagen der Holzindustrie schon kennengelernt habe. Durch die gute Förderung bei binderholz kann ich so meinen Erfahrungsschatz weiter ausbauen.

Binderholz Gruppe | Zentralbereich Personal | Zillertalstraße 39 | A-6263 Fügen
fon +43 5288 601-11256 | personal@binderholz.com | www.binderholz.com/karriere

HOLZTHURNER
SINCE 1968
+43 4715 8125
HOLZHANDEL · EXPORT
leicht gemacht
AT 9640 Kötschach-Mauthen
thu@thu.at www.thu.at
Staatliche Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft

WIBEBA Wieselburg/Austria HOLZ

www.wibeba-holz.com

KEPLINGER
HOLZ UND MEHR

Treppenwerkstatt
Gugerbauer Günther
Tischlerei & Zimmerei

Kunststücke aus Meisterhand
Betontreppenverkleidung I Treppengeländer I Mittelholmtreppen I Wendeltreppen I Bogentreppen I Bolzentreppen I Faltwerktreppen

Obereching, Schulstraße 2, A - 5113 St. Georgen bei Salzburg, Tel. 06272/8106, Fax: 06272/81064,
Handy: 0650/8257856, e - mail: gugerbauer@treppenwerkstatt.at , Internet: www.treppenwerkstatt.at

rema
PREMIUM TIMBER
SALZBURGER QUALITÄT
FÜR INNEN WIE FÜR AUSSEN
FAMILIENUNTERNEHMEN
MIT 85 JAHREN TRADITION
REMA-WOOD.COM

Planung und Herstellung eines Bücherregals mit einem Aufbewahrungsschrank

E1

Das Projekt Bücherregal mit einem Aufbewahrungsschrank ist im Jahr 2023 gestartet. Zu Anfang hat sich das Badhaus Leogang bei uns vorgestellt und uns seine Projekte und Wünsche erzählt. Danach ging es in die Einteilung, wer welches Projekt ausführt. Als die Handskizzen gepasst haben, war mein nächster Schritt mit AutoCAD einen Plan zu erstellen. Nachdem der mit dem Badhaus besprochen wurde, habe ich einen Aufriss, Kreuzriss und Grundrissplan, sowie Schnitte gezeichnet. Am 06.06.2023 hatte ich die Planbesprechung, bei welcher die Anforderungen besprochen wurden, um den Plan für die Abschlussprüfung zuzulassen.

Beim Bücherregal mit einem Aufbewahrungsschrank bestehen die Korpen aus Eschenmassivholzplatten. Der Sockel, die Zwischenplatte, die Rahmentüren, die Schubladen und die Gesimse aus Eschenmassivholz. Die Schattenfugen und der Kreis bestehen aus MDF-Platten. Der Kreis besteht aus MDF- Platte und Esche Massivholzplatten.

Projektbetreuer
Lienbacher Manfred

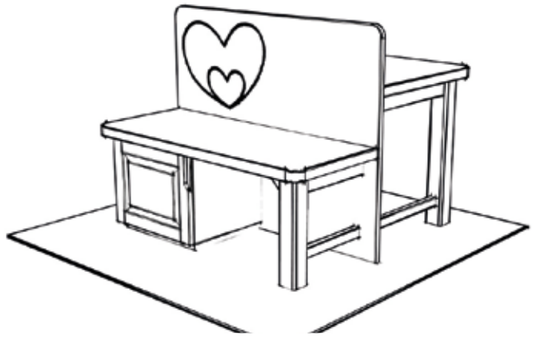
Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektantin
Schenk Pia

4YF

E2 Planung und Herstellung einer Werkbank als hochwertigen Kreativtisch

Das Projekt Kinderwerkbank umfasst die Planung und die Fertigung einer Werkbank, die sowohl für kleine Kinder als auch für Kinder im Rollstuhl geeignet ist. Die Planungsphase hat mit einem Besuch bei unserem Projektpartner, dem Badhaus Leogang im Frühjahr 2023 gestartet. Dort konnten wir uns ein Bild von den örtlichen Begebenheiten machen und erste Ideen mit unserer Ansprechpartnerin besprechen. Anschließend an den Besuch wurde mit der Planung des Projektes begonnen, die bis zur Planbesprechung am 6.6.2023 abgeschlossen war. Bei der Planbesprechung wurden noch einige Änderungen an der Ausführung mancher Teile der Möbel beschlossen. Des Weiteren wurde entschieden, welche Teile vor der Kommission gefertigt werden müssen. Nach den Sommerferien und dem Betriebspraktikum wurde auch schon mit der Arbeit gestartet. Die Stücklisten wurden erstellt und Materialien bestellt. Anschließend startete die Fertigung mit dem Zuschnitt der Materialien und der maschinellen Fertigung. Schlussendlich wurden die Möbelteile zusammengebaut und die Oberflächen wurden behandelt.



Projektant
Moosbrugger Paul

4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Brandauer Hannes

E3 Planung und Herstellung eines Spieletisches als hochwertigen Kreativtisch zum Basteln

6

Die Planungsphase hat mit einem Besuch beim Kunden und einem gemeinsamen Gespräch begonnen. Dabei ist das Design und der Verwendungszweck besprochen worden. Vor Ort sind einige Skizzen angefertigt und ein endgültiges Design festgelegt worden, um die Vorstellung des Kunden auf Papier zu bringen und mit Frau Jung zu besprechen. Daraufhin ist die Detailplanung für die Planbesprechung am 06.06.2023 begonnen worden. Bei der Planbesprechung ist festgelegt worden, ob das Möbelstück den Vorstellungen der Innung entspricht, und welche Arbeiten vor der Prüfungs-Kommission zur LAP gemacht werden müssen. Danach sind die ersten Stücklisten erstellt worden und es ist die Angebotseinholung erfolgt. Anschließend ist mit der Fertigung, genauer mit dem Zuschnitt des Massivholzes und der Plattenwerkstoffe, begonnen worden. Nach dem Zuschnitt ging es weiter mit dem Furnieren, Schreiben der CNC-Programme und Fertigung am BAZ. Schleifen, Lackieren & Ölen waren die nächsten Schritte, worauf schlussendlich der Zusammenbau erfolgte. Dadurch, dass ich den Produktionsablauf gut durchdacht und geplant habe, konnte ich sicherstellen, dass die Abschlussarbeit qualitativ hochwertig wurde.

Projektant
Andeßner Ben

4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Walkner Roland

Planung und Herstellung eines Aufbewahrungsregals mit Kasten für Spielsachen als Eckschrank

E4

Das Projekt Eckschrank für das Badhaus Leogang in Salzburg beinhaltet die Planung und Fertigung eines Eckschrankes nach Maß und Kundenvorstellung.

Die Planungsphase hat mit einem „Kundengespräch" vor Ort begonnen. Dabei sind der Standort und das Design besprochen worden. Nach Anfertigung einer Skizze vor Ort, sind auch gleich die ersten Änderungen beschlossen worden. Es folgten mehrere Besprechungen, in denen das finale Design festgelegt wurde. Daraufhin hat die Detailplanung für die Planbesprechung am 17.01.2024 begonnen. Bei dieser ist bestimmt worden, welche Arbeiten bei der Prüfung vor der Lehrabschlussprüfungskommission gemacht werden müssen. Wenige Wochen später sind die ersten Stücklisten erstellt und bereits das Material bestellt worden.

Anschließend hat die Fertigung begonnen: dem Zuschnitt der Massivholzteile und Plattenwerkstoffe, dem Verleimen des Massivholzes, dem CNC-Fräsen, Hobeln, Schleifen, Lackieren und dem Zusammenbau.

Projektbetreuer
Lienbacher Manfred

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektant
Edelmaier Rene

4YF

Holz ist in und hat Zukunft, es wächst
und entwickelt sich ständig. **Genauso wie Du.**

Nur wer starke Wurzeln hat, kann über sich hinauswachsen! Die Wurzeln von Mayr-Melnhof Holz reichen bis in das Jahr 1850 zurück. Aus kleinen Anfängen haben wir uns zu einer international erfolgreichen Unternehmensgruppe in der Holzbranche mit Stammsitz in Leoben (AT) entwickelt.

Zu unserem Team gehören rund 1.635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um auch weiterhin unsere Topposition in der Holzbranche auf dem Weltmarkt behaupten zu können, brauchen wir viele einsatzfreudige und verlässliche Talente. Werde auch Du Teil unseres international erfolgreichen Teams.

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.

Jetzt bewerben
www.mm-holz.com/jobs

MAYR MELNHOF HOLZ

Sägewerk
Ing. Andreas
BRANDSTÄTTER
Sagewerk - Holzhandel - Holzexport - Transporte
A - 9632 Kirchbach 77 Tel. 04284 363 Fax. 04284 629
brandstaetter.saege@aon.at

HTK-Award 2024

Eine Karriere für ein besseres Klima. Jeden Tag.

Setz auf eine Karriere mit unzähligen Möglichkeiten für berufliche und persönliche Weiterentwicklung, bei der Dein Einsatz wesentlich zum Aufbau einer umweltfreundlichen Zukunft beiträgt.
Bei uns erhältst Du die Gelegenheit, in der Praxis Lösungen aus erneuerbaren Materialien zu entwickeln, die Produkte fossilen Ursprungs ersetzen können. Sei dabei!

Jetzt bewerben auf jobs.storaenso.com

The renewable materials company

StoraEnso

Planung und Herstellung eines Aufbewahrungsregals mit Eckschrank für Spielsachen

E5

Das Abschlussprojekt beinhaltet die Planung und Fertigung eines Eckschranks nach Maß und Kundenvorstellungen. Die Planungsphase begann mit einer Besichtigung der Örtlichkeit und einem Kundengespräch, bei dem das Design, die Anforderungen und der Standort besprochen wurden.

Nach einigen Besprechungen wurde das Design endgültig festgelegt. Danach begann die Planung für die Planbesprechung. Es wurde festgelegt, welche Arbeiten bei der Lehrabschlussprüfung durchgeführt werden müssen. Nach dem Pflichtpraktikum wurden Stücklisten erstellt und das benötigte Material bestellt. Anschließend begann die Fertigung mit dem Zuschnitt der Materialien, dem Furnieren, dem CNC-Programmieren, dem CNC-Fräsen, dem Schleifen, dem Lackieren und schließlich dem Zusammenbau.

Projektbetreuer
Lienbacher Manfred

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektant
Eppinger Lukas

4YF

E6 Planung und Herstellung eines mobilen Kastens mit I-Pad Halterung und Kärtchenaufbewahrungsmöglichkeit

Das Projekt Rollkasten für das Badhaus Leogang beinhaltet die Planung und Fertigung eines Rollkastens nach Maß und Kundenvorstellung. Nach einem Kundengespräch vor Ort in Leogang, begann sofort die Planungsphase. Die ersten Skizzen für verschiedene Designmöglichkeiten wurden entworfen.

Nach unzähligen Besprechungen bzw. Rückfragen wurde das endgültige Aussehen und Design festgelegt. Der nächste Schritt war die Detailplanung für die Planbesprechung am 6.Juni 2023. Dort wurde beschlossen, welche Arbeiten dann bei der Lehrabschlussprüfung vor der Kommission gemacht werden müssen.

Einige Monate später wurden erste Stücklisten gefertigt und das Material wurde besorgt. In weiterer Folge begann die Fertigung mit dem Zuschnitt der Materialien, CNCBearbeitung, furnieren, schleifen, ölen, lackieren und schlussendlich folgte der Zusammenbau.

Projektant
Graf Fabian

4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Lienbacher Manfred

E7 Planung und Herstellung eines höhenverstellbaren Tisches für eine Holzeisenbahn

6

Das Abschlussprojekt umfasst die Planung und Herstellung eines höhenverstellbaren Tisches für eine Briobahn.

Die Planungsphase begann mit einem Besuch beim Kunden, wo die Anforderungen an Funktion und Design festgelegt wurden. Nach mehreren Besprechungen mit Lehrern und dem Kunden wurde das endgültige Design festgelegt und es konnte mit der Entwurfszeichnung für die Planbesprechung, welche am 06.06.2023 stattfand, begonnen werden.

Im Zuge der Planbesprechung wurde der Entwurf bestätigt und die Aufgaben für die Lehrabschlussprüfung festgelegt. Nach dem Pflichtpraktikum im Herbst wurde mit der Fertigungszeichnung begonnen, um möglichst schnell eine Stückliste zu erstellen, damit die Materialien bestellt werden konnten. Anschließend begann die Fertigung.

Projektant
Obernhofer Wendelin

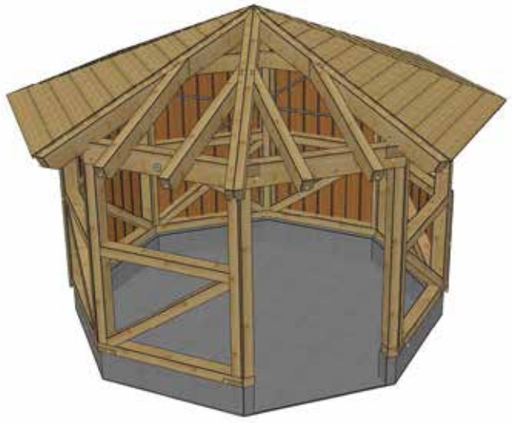
4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Walkner Roland

Planung und Herstellung einer überdachten Sandkiste mit 8-eckigem Grundriss

F1



Unser Projekt hat damit begonnen, dass wir das Badhaus in Leogang besucht haben, um uns einen Eindruck zu verschaffen und in Absprache mit den Verantwortlichen die genauen Vorstellungen zu konkretisieren. Nachdem die Grundkonstruktion geplant war, wurde sich überlegt, ob es von Vorteil wäre, einen Teil des Projektes maschinell abbinden zu lassen und nur die Modulwände händisch abzubinden.

Letztendlich haben wir uns für das Abbinden der Wandmodule von Hand und für das maschinelle Abbinden des Dachstuhls entschieden, was die richtige Wahl war. Die Modulbauweise der Wandelemente hat den Aufbau vor Ort vereinfacht, da sie als ganzes Element mit einem Lkw nach eogang transportiert werden konnten und anschließend nur noch auf dem Betonsockel montiert und ausnivelliert werden mussten.

Projektbetreuer
Haunsperger Andreas

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

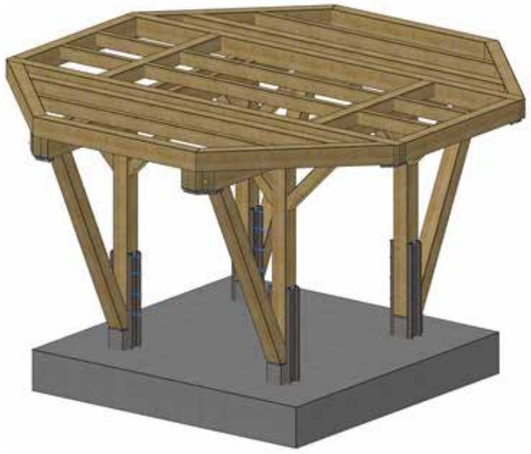
Projektanten
Häle Simon, Irnberger Fabian,
Neppl Adrian,

4YF

F2 Planung und Herstellung des Unterbaues (Plattform) für das Baumhaus/Stelzenhaus

Das Abschlussprojekt beinhaltet die Planung und Fertigung einer Unterkonstruktion für eine barrierefreie Spielhütte. Die Planungsphase begann mit der Besichtigung des Badhaus Leogang. Dort haben wir Skizzen entworfen, die wir schlussendlich bis ins Detail ausgearbeitet haben. Mit dem ausgearbeiteten Entwurf, den wir mit dem 3 D-Zeichenprogramm cadwork erstellt haben, konnten wir unsere Fertigungspläne erstellen.

Um das für uns benötigte Bauholz zu beschaffen, sind wir zum Sägewerk Züger gefahren und haben entschieden, welches Holz zum Abbund in die Schule kommen sollte und welches zu unserem Partner, der Zimmerei Frank, geht. In der zweiten Aprilwoche traf unser Holz in der Schule ein, sodass wir mit dem Abbund beginnen und das Projekt verwirklichen konnten. Wir sind stolz auf unser sehr gelungenes Werk.



Projektanten
Raffalt Leo,
Daum Johannes

4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Simonlehner Jörg

F3 Planung und Herstellung einer Sitzgarnitur mit Überdachung

Mein Projekt ist eine stationäre überdachte Sitzgelegenheit. Angefangen hat es als eine überdachte Sitzgelegenheit, um einen Ahornbaum rund herum. Dies ist nicht möglich gewesen, weil der Baum aus Sicherheitsgründen entfernt wurde.

Danach wurde entschieden, dass der Partnerbetrieb eine mobile, überdachte Sitzgruppe will. Es wurde aber entschieden, dass ein solches Bauteil zu schwer wäre, um es auf dem weichen Untergrund anständig bewegen zu können.

Im Anschluss haben wir uns für eine stationäre, überdachte Sitzgruppe entschieden.

Projektanten
Al-Bulushi Faris

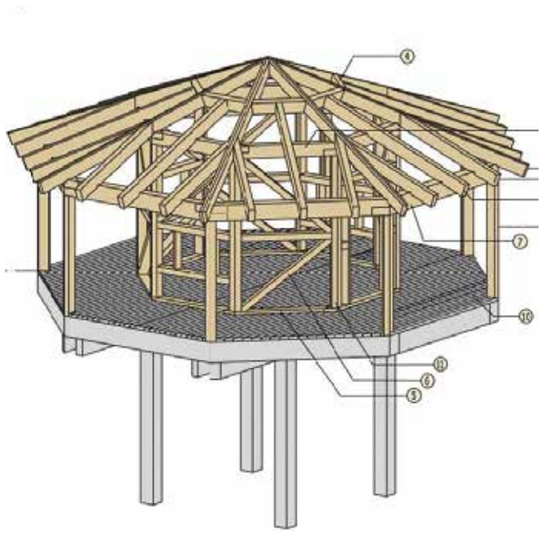
4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Haunsperger Andreas

Planung und Herstellung eines 8-eckigen Baumhauses/Stelzenhauses

F4



Unser Projekt hat begonnen, indem wir im Badhaus Leogang zu Besuch waren und die ersten Handskizzen entworfen haben. Schon bald haben wir eine CadWork Zeichnung konstruiert.

Nach Absprache mit Herrn Simonlehner und der Firma Rubner wurden immer mehr Details an unserem Plan ausgearbeitet. Wir haben laufend an der Cadwork Zeichnung gearbeitet, wir haben uns damit beschäftigt und Details hinzugefügt. Zudem haben wir aufgetretene Fehler ausgebessert.

Projektbetreuer
Simonlehner Jörg

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektanten
Kaml Andreas,
Wymetal Severin

4YF

Planung und Herstellung von Hochbeeten am Zugangsweg und Möblierung Baum-/Stelzenhaus

F5

Diese Abschlussarbeit beschäftigt sich mit der Planung, Materialbeschaffung, Fertigung und Montage von insgesamt vier barrierefreie Hochbeeten im Auftrag vom Badhaus Leogang. Der erste Schritt des Projektes war es das Gelände des Badhaus Leogangs zu besichtigen und mit den Wünschen der Kunden erste Entwürfe zu skizzieren, die uns später beim Entwerfen eines Fertigungsplans helfen sollten. Nachdem die ersten Schritte getan waren, haben wir aus den Skizzen mit Hilfe des Programmes Cadwork den Fertigungsplan gezeichnet.

Der darauffolgende Punkt war es, eine Stückliste mit den benötigten Materialien zu erstellen. Diese Rohteile bearbeiteten wir anschließend mit der CNC Maschine. Der letzte Schritt war es, die Bauteile zusammen zu setzen und die letzten Zusatzteile anzubringen. Der Lerneffekt bei diesem Projekt war sehr hoch, da wir nicht nur handwerkliches Geschick sondern auch technisches an den Tag legen mussten. Wir konnten auch unsere Teamfähigkeit verbessern.

Projektbetreuer
Irnberger Herbert

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

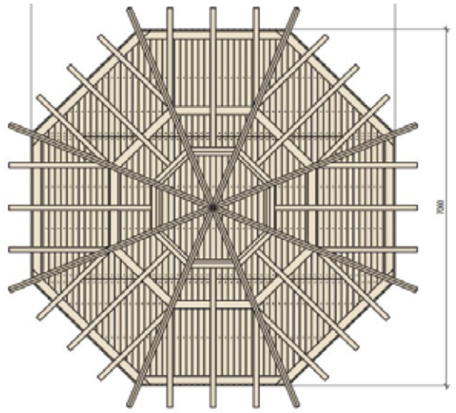
Projektanten
Kappacher Kilian,
Tuchscherer Rupert

4YF

F6 Planung und Fertigung der Fassadenkonstruktion für das Baum-/Stelzenhaus

6

Das Projekt umfasst die gesamte Prozesskette von der Fertigung über die Planung bis hin zur Montage der Fassadenkonstruktion für das „Baumhaus“/“Stelzenhaus“ am Badhaus Leogang. Die Planungsphase erforderte eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Projektgruppen, den Betreuern und den Bauherren, um sowohl die technischen als auch die ästhetischen Anforderungen zu erfüllen. Dies führte zur Erstellung erster Skizzen und Fertigungszeichnungen. Anschließend wurde das benötigte Material kalkuliert und organisiert, um mit der Produktion beginnen zu können. Diese Arbeitsschritte betrafen auch die anderen zwei Projektabschnitte, die Bodenkonstruktion und die Vordachschalung. Die Montage erfolgte unter Berücksichtigung von Sicherheit, Effizienz und Präzision, um eine qualitativ hochwertige Installation zu gewährleisten. Durch eine ganzheitliche Herangehensweise wurde das Projekt erfolgreich umgesetzt und trägt nun zur Gestaltung des Außenbereichs des Badhauses bei, was einen zusätzlichen Mehrwert für die Bewohner darstellt.



Projektanten
Buchacher Johannes, Buchegger Florian,
Deisl Markus

4YF

Partnerbetrieb
Badhaus Leogang

Projektbetreuer
Irnberger Herbert

F7 Planung eines Sägewerkumbaus mit Amortisationsrechnung

Angefangen hat das Projekt nur mit einem Umbau der Bandsäge, da diese laut der Firma Hermandinger schon in die Jahre gekommen ist und modernisiert werden sollte. In den Sommerferien habe ich damit begonnen, Angebote von den Firmen einzuholen. Nach einer Weile kam mir zusätzlich die Idee, die Schwartenentsorgung mit einem Hacker zu automatisieren und diese dadurch zu verbessern, da die derzeitige Arbeitsweise nicht mehr den Arbeitsanforderungen einer modernen Firma entspricht.

Nach langen Gesprächen, wo man den Hacker und die Viebrorinne einbauen könnte, hat man sich darauf geeinigt, dass der Hacker direkt unter die Bandsäge integriert wird. Die Hackschnitzel sollten ins nahe gelegene Spänelager geliefert werden. Nach dieser Entscheidung habe ich mich sofort mit den entsprechenden Firmen zusammengesetzt, Angebote eingeholt und diese im Detail besprochen. Im Anschluss habe ich mit der Planung, der Investitionsrechnung und der Kostenaufstellung begonnen.

Projektant
Hermandinger Elias

4YF

Partnerbetrieb
Sägewerk Hermandinger

Projektbetreuer
Schuster Alexander

HASSLACHER
NORICA TIMBER
From wood to wonders.
Holz
Traum
Job
Wir bieten
an unseren
Standorten in
Österreich und
Deutschland:
coole Jobs
tolle Karrieremöglichkeiten
spannende Praktika
individuelle
Traineeprogramme
HASSLACHER Gruppe
Kontakt: Elisabeth Aschbacher
Telefon: +43 04769 22 49-167
Infos: hasslacher.com/karriere
JETZT
BEWERBEN

TAKE THE BEST
SIHGA
www.sihga.com
SIHGA® bietet innovative Bautechnologie mit Support für die Zukunft
Wir vereinen den Anspruch auf Perfektion mit Bodenständigkeit und Professionalität!
SIHGA® GmbH | Gewerbepark Kleinreith 4 | 4694 Ohlsdorf
TAKE THE BEST
KLIMANEUTRALES
UNTERNEHMEN
certified by Fokus Zukunft
Klimaneutral durch Kompensation
mit Klimaschutzzertifikaten

Parkettböden
aus Güssing.
Naturprodukt
der Königsklasse.
www.parador.at
PARADOR
living performance

STARTE JETZT DEINE KARRIERE
MIT HOLZ – DEM NACHHALTIGEN
BAUSTOFF DER ZUKUNFT!
> Internationaler Holzgroßhändler mit österreichischen Wurzeln
> 3.000 Mitarbeitende weltweit, 71 Standorte in 15 Ländern auf 2 Kontinenten
> Breites Spektrum an Einstiegsmöglichkeiten wie Produktmanagement, Logistik, Technik, Vertrieb und viele mehr
Was wir bieten:
Angenehmes Arbeitsklima
Onboarding
Gesundheits-förderung
Vergünstigungen
Ideen-management
Weiterbildungs-angebote
www.frischeis.at/karriere
HOLZ IST UNSERE WELT

TAKE THE BEST
SIHGA
www.sihga.com
SIHGA® bietet innovative Bautechnologie mit Support für die Zukunft
Wir vereinen den Anspruch auf Perfektion mit Bodenständigkeit und Professionalität!
SIHGA® GmbH | Gewerbepark Kleinreith 4 | 4694 Ohlsdorf
TAKE THE BEST
KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN
certified by Fokus Zukunft
Klimaneutral durch Kompensation mit Klimaschutzzertifikaten

Weitzer Parkett
Parkett. Perfekt.
Holzpioniere seit 1831.
weitzer-parkett.com

Design. Natur. Handwerk.
Die alpin inspirierten Naturholzmöbel von Voglauer
aus nachhaltiger Forstwirtschaft vereinen
die traditionsreiche Bergwelt mit moderner Urbanität.
VOGLAUER
QUALITÄT AUS ÖSTERREICH
voglauer.com |
VOGLAUER